



2019

Bericht Finanzlage



visana
Rundum gut betreut.

Bericht Finanzlage

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	4
A. Geschäftstätigkeit	5
B. Governance und Risikomanagement	9
C. Risikoprofil	17
D. Unternehmenserfolg	20
E. Bewertung der Bilanz	25
F. Kapitalmanagement	29
G. Solvabilität	31
Finanzbericht Visana Versicherungen AG	37
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	50
Glossar Bericht Finanzlage 2019	52

Management Summary

Im Privatkundengeschäft ist der Versichertenbestand der Visana Versicherungen AG (nachfolgend kurz VVAG) im Jahr 2019 fast unverändert geblieben. Die VVAG startet per 1. Januar 2020 mit einem Bestand von rund 723 200 Versicherten (Vorjahr 725 000).

Die grössten Risiken der VVAG beinhalten die versicherungstechnischen Risiken, die Marktrisiken in den Kapitalanlagen sowie das Cyberrisiko. Nebst den allgemeinen operationellen Risiken haben politische Entwicklungen und Themen wie Compliance und Qualitätssicherung eine hohe Priorität.

Der Unternehmenserfolg der VVAG beträgt 109.2 Millionen Franken (Vorjahr 112.1 Millionen). Dieses Resultat ergibt sich aus einem versicherungstechnischen Ergebnis von 101.7 Millionen (Vorjahr 77.5 Millionen) und einem positiven Erfolg aus den Kapitalanlagen. Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand der wichtigste Zweig für die VVAG.

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren.

Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Die höhere Solvenzquote per 1. Januar 2020 von 363,0 Prozent (Vorjahr 292,4 Prozent) ist vor allem auf den Anstieg des risikotragenden Kapitals zurückzuführen.

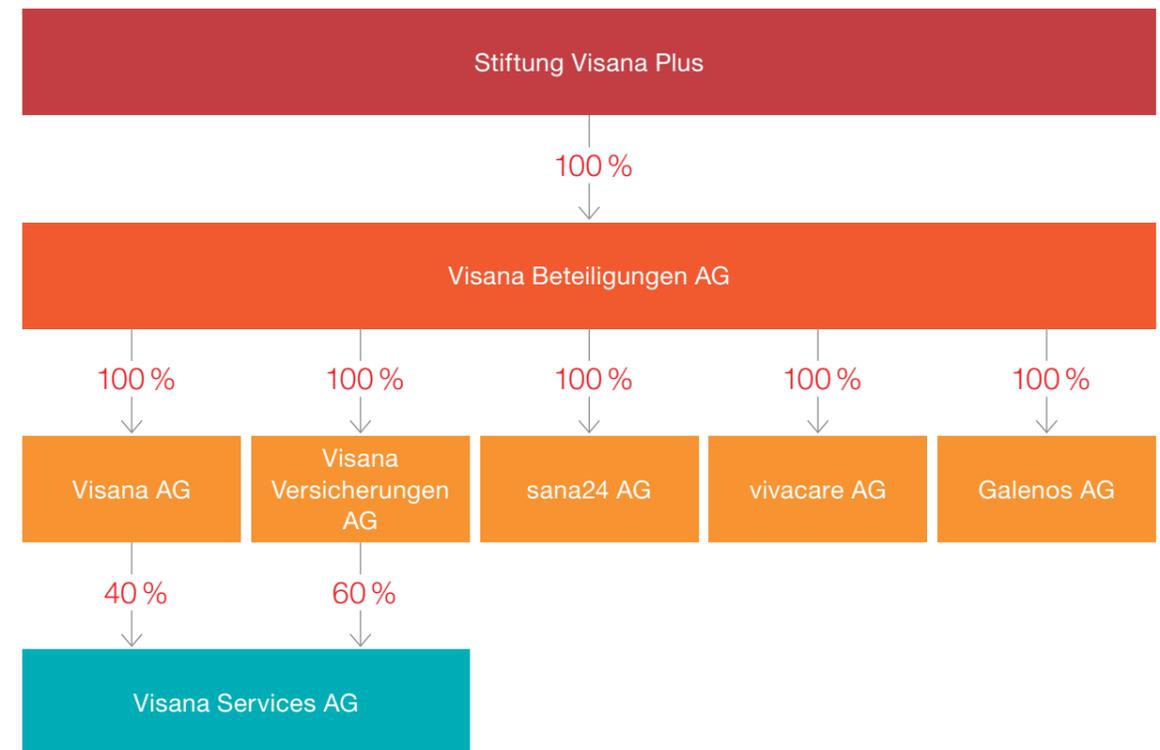
Im vorliegenden Bericht Finanzlage sind die Auswirkungen der Corona-Krise, ausser wo explizit erwähnt, noch nicht berücksichtigt. Interne Berechnungen zeigen aber, dass der SST-Quotient trotz den bisher bekannten Entwicklungen infolge der Corona-Krise weiterhin auf einem hohen Niveau steht. Die VVAG weist nach wie vor eine sehr solide finanzielle Stabilität aus und bleibt auch in diesen schwierigen Zeiten ein zuverlässiger Partner.

A. Geschäftstätigkeit

Die VVAG mit Sitz in Bern ist ein wichtiger Bestandteil der Visana-Gruppe, sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft. Sie ist innerhalb der Gruppe Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallver-

sicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Privathaftpflicht und Gebäude. Mit einem Prämienvolumen von über 1.1 Milliarden Franken gehört die VVAG in der Schweiz zu den grössten Anbietern im Zusatzversicherungsgeschäft.

Führungsstruktur und Organisation der Visana-Gruppe



Die Visana-Gruppe umfasst die folgenden acht Gesellschaften:

Stiftung Visana Plus

Die Stiftung besitzt 100 Prozent des Aktienkapitals der Visana Beteiligungen AG. Sie unterstützt Projekte in den Bereichen Gesundheitsförderung und -prävention.

Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG, vivacare AG und der Galenos AG. Die Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

sana24 AG und vivacare AG

Beide Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Galenos AG

Die Galenos AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung, für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG) und für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft führt die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG. Alle Mitarbeitenden sind Angestellte der Visana Services AG.

Ausblick

Im Privatkundengeschäft startete die VVAG per 1. Januar 2020 mit einem fast unveränderten Bestand von rund 723 200 Versicherten (Vorjahr 725 000) ins neue Geschäftsjahr. Für 2020 wird ein erneutes Wachstum angestrebt, unterstützt durch einen erweiterten Mix aus modularen Versicherungsprodukten und digitalen Servicedienstleistungen.

Die im Firmenkundengeschäft in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen zur Rentabilisierung stellten sich als richtig und wirkungsvoll heraus und werden so weitergeführt. Der Erfolg beruht letztlich auch auf dem Engagement der Mitarbeitenden. Das Ressort Firmenkunden hat die Wertschätzungskultur zu einem zentralen Thema erhoben. Diese brachte und wird in Zukunft – nebst den Erfolgen im Kerngeschäft – eine sehr tiefe Absenzen- und Fluktuationsquote mit sich bringen.

Umfassender Rundumschutz

Für unsere Privatkunden bilden die Produkte aus der Zusatzversicherung weiterhin das Kerngeschäft. Ziel ist es, das bereits gute Angebot für neue Kundenbedürfnisse punktuell zu ergänzen und zu verbessern. Beispiele dafür finden sich in einem innovativen Convenience-Angebot in der Telemedizin oder in der Weiterentwicklung der Spitalzusatzversicherungen. Der kontinuierliche Ausbau des Produktportfolios soll die ganzheitliche Betreuung der Versicherten weiter fördern. Unter diesem Aspekt stärken wir gleichzeitig unsere Sachversiche-

runbspalette mit Hausrat-, Privathaftpflicht- und Gebäudeversicherungen durch Prozessverbesserungen und eine verbesserte Vermarktung.

Für unsere Firmenkunden stehen die Kernprodukte Kollektiv-Taggeldversicherung und Unfallversicherung weiterhin im Vordergrund. Ergänzt werden diese mit Angeboten wie CyberEdge, Vacanza Business sowie mit Servicedienstleistungen wie dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) oder dem Case Management.

Klare Kundenausrichtung

Mehr Self Service für die Kunden und verbesserte Kundeninteraktionen bleiben 2020 ein Kernthema von Visana. Mehr Kunden als bisher sollen mit myVisana und der entsprechenden App die Transparenz zu ihren Versicherungsunterlagen nutzen. Gleichzeitig wird das Bonusprogramm myPoints weiter ausgebaut. Kundenzufriedenheit und Kundenbindung – weitere Kernthemen – werden so messbar gesteigert. Dank einer 360°-Sicht, geführten Prozessen, integrierten Kommunikationskanälen und einem optimierten Kampagnenmanagement wird die «Customer-Experience» laufend verbessert.

Weiterhin stehen 2020 die Bereiche Beratung und Abschluss im Zentrum. Herzstück bilden organisatorische Massnahmen im Eigenvertrieb, um die Kundennähe und bedürfnisgerechte Beratung weiter zu steigern. Gleichzeitig wird die Digitalisierung des Antrags- und Signaturprozesses komplettiert. Anträge werden bequem, schnell und vor allem papierlos unterschrieben und online eingereicht.

Visana im Markt

Mit rund 60 Geschäftsstellen verfügt die Visana-Gruppe über ein landesweites Vertriebsnetz mit engagierten, regional verankerten Mitarbeitenden. Damit wird der wichtige qualitative Anspruch der Kundennähe gelebt und auch in Zukunft gepflegt. Die Visana-Geschäftsstellen werden Schritt für Schritt modernisiert und – wenn immer möglich – behindertengerecht gestaltet. Für die einen wird die persönliche Beratung in der Geschäftsstelle mit einem exzellenten Service verbunden, andere wünschen sich lieber eine unabhängige Online-Abwicklung über digitale Kanäle wie etwa unser Kundenportal myVisana.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht: www.visana.ch/geschaeftsbericht

B. Governance und Risikomanagement

Corporate Governance

Die Visana-Gruppe hält sich an die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und berücksichtigt die Corporate-Governance-Grundsätze des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung

Corporate Governance umfasst bei Visana die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana hält die einschlägigen Gesetze und Vorgaben der Aufsichtsbehörden ein und orientiert sich an den Anforderungen des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2019.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung der Stiftungs- und Verwaltungsräte erfolgt aufgrund eines standardisierten Auswahlverfahrens, spezifischer Anforderungsprofile, fachlicher Kompetenzen, Führungserfahrung und aufgrund der Persönlichkeit und gilt für alle Gesellschaften der Visana-Gruppe in Personalunion. Dabei wird auf eine höchstmögliche Diversität geachtet.

Die Stiftungs- und Verwaltungsräte der Visana-Gruppe bestehen vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Tätigkeit in den Visana-Gruppengesellschaften wahrnehmen und solche auch während der vergangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit Visana respektive mit Gruppengesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Stiftungs- und Verwaltungsräte beeinflussen könnten. Ergänzend zur vielschichtigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat der Visana Services AG hat die Oberaufsicht über die operative Leitung (Direktion). Er verfügt zur wirkungsvollen Erfüllung seiner Aufgaben über folgende Fachausschüsse und Führungsinstrumente: ein Audit and Risk Committee (ARC), ein Nomination and Compensation Committee (NCC), ein Investment Committee (IC), eine interne Revision sowie strategisches Risikomanagement und Controlling.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat

Lorenz Hess, Präsident (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Hess Advisum GmbH. Nationalrat. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2014. Präsident seit 2017.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., em. Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Experte und Gutachter. Diverse Verwaltungsrats- und Beiratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014.
Déborah Carlson-Burkart, Mitglied (1969)	Rechtsanwältin, LL.M. mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Legal, Compliance und Governance börsenkotierter und der FINMA unterstehender Unternehmungen, Partnerin in der Anwaltskanzlei Wernli Biedermann Partner, Bern. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2016.
Roland Frey, Mitglied (1956)	Eidg. dipl. Bankfachmann, selbstständiger Unternehmens- und Investmentberater mit langjähriger Führungserfahrung im Asset Management, Bank und Versicherungsgeschäft. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate als Präsident oder Mitglied. Im Amt bei Visana seit 2016.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. CEO Kantonsspital Obwalden. Diverse VR-Mandate. Im Amt bei Visana seit 2013.
Cornelia Gehrig-Nell, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüferin. CFO Bystronic Group. Diverse Verwaltungsratsmandate, Präsidentin des Audit- und Riskcommittees der Bank SLM. Im Amt bei Visana seit 2003.
Stefan Niedermaier, Mitglied (1962)	Unternehmer, MBA (EDHEC), mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen IT und Digitalisierung. Inhaber und Präsident des Verwaltungsrates der DV Bern AG. Diverse Verwaltungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2018.

Audit and Risk Committee (ARC)

Das ARC bereitet alle relevanten finanziellen Themen sowie die Traktanden aller Teilbereiche des integralen Risiko- und Kontrollmanagements vor, die vom Verwaltungsratsgremium an einer seiner Sitzungen behandelt werden. Zudem überwacht es fortlaufend risikobehaftete Entwicklungen im schweizerischen Gesundheitsmarkt und im gesundheitspolitischen Umfeld, die einen wesentlichen Einfluss auf Visana haben könnten.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Das NCC bereitet alle relevanten Traktanden in den Bereichen Nominierungen und Entschädigungen der Mitglieder der strategischen und operativen

Führungsebene der Visana-Gruppe vor. Der Ausschuss bearbeitet im Weiteren strategisch wichtige Personalmanagement-Themen und übernimmt die periodische Überprüfung der Personalpolitik-Dokumente.

Investment Committee (IC)

Das IC unterstützt den Verwaltungsrat bei seinen Kontroll- und Aufsichtsaufgaben im Bereich der Vermögensverwaltung. Namentlich ist das IC für die Überwachung der Angemessenheit der Vermögensverwaltung, der Anlagepolitik und der Anlagestrategien sowie für die Koordination und Überwachung der mit der Vermögensverwaltung betrauten Organisationseinheiten zuständig. Weiter bereitet das IC alle relevanten Themen dieses Teilbereichs für die Sitzungen des

Verwaltungsrates vor und überwacht risikobehaftete Entwicklungen im Anlagemarkt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnungen sowie die lang-

fristigen Rendite- und Risikoerwartungen der verschiedenen Anlagekategorien haben könnten.

Personelle Zusammensetzung der Ausschüsse des Verwaltungsrates

	Audit and Risk Committee (ARC)	Nomination and Compensation Committee (NCC)	Investment Committee (IC)
Lorenz Hess		Mitglied	
Robert E. Leu	Mitglied		Vorsitzender
Roland Frey	Mitglied		Mitglied
Andreas Gattiker		Vorsitzender	
Cornelia Gehrig-Nell	Vorsitzende		
Stefan Niedermaier		Mitglied	

Interne Revision

Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne. Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem an das ARC weitergeleitet, das die Umsetzung der vereinbarten Verbesserungsmaßnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft die Ernst & Young AG die Jahresrechnungen der Visana-Gruppe und ihrer Gruppengesellschaften. Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2019 auf rund 390 000 Franken.

Entschädigungen

Die Honorare und die Gehälter der Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates sowie der Direktion werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bruttoentschädigungen im Jahr 2019 an Stiftungs- und Verwaltungsräte (sieben Mitglieder) betragen

insgesamt 510 400 Franken. In diesem Betrag sind sämtliche Entschädigungen für die Mitarbeit in Ausschüssen enthalten. Boni wurden keine ausgerichtet. Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen sich insgesamt auf 65 700 Franken. Die Entschädigungen des Stiftungs- und Verwaltungsratspräsidenten betragen 142 300 Franken.

Die Bruttoentschädigung der operativen Leitung der Visana-Gruppe (sieben Mitglieder mit 6,5 Stellen) betrug insgesamt 1 837 600 Franken. Diese Summe umfasst sämtliche fixen und variablen Entschädigungen. Der variable Anteil ist gegen oben beschränkt und abhängig vom Geschäftsergebnis sowie von der jeweiligen Einzelleistung. Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen sich insgesamt auf 317 000 Franken. Die höchste Entschädigung betrug 345 900 Franken sowie Pensionskassenbeiträge von 65 500 Franken und betraf den Leiter Finanzen.

Die Mitglieder der Direktion haben Tantiemen, Honorare und so weiter abzuliefern, die ihnen aus Mandaten zugehen, die sie im Auftrag der Visana-Gruppe wahrnehmen.

Die Direktion

Der Verwaltungsrat hat Angelo Eggli am 4. April 2019 zum neuen Vorsitzenden der Direktion gewählt. Er trat am 1. September 2019 die Nachfolge von Valeria Trachsel an, die Visana seit November 2018 interimistisch geführt hatte. Der Vorsitzende der Direktion ist operativer Unternehmensleiter. Er vertritt die Visana Services AG nach aussen.

Die Direktion ist durch ihren Vorsitzenden gegenüber dem Verwaltungsrat zu regelmässiger und uneingeschränkter Berichterstattung über alle Geschäfte verpflichtet, die einen erheblichen Einfluss auf die Visana-Gruppe haben.

Das Organisationsreglement der Visana Services AG regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Direktion. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Direktion ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt.

Die Direktion orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang, neue Geschäftstätigkeiten beziehungsweise Geschäftsfelder und bedeutende Projekte.

Mitglieder der Direktion

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt in Visana
Angelo Eggli	1967	Vorsitzender	Fürsprecher (Rechtsanwalt), Master of Law (LL. M.) in internationalem Wirtschaftsrecht (Universität Zürich)	2019
Valeria Trachsel	1961	Stv. Vorsitzende, Leiterin Schaden	Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, dipl. Erwachsenenbildnerin und Master of Health Administration (MHA)	1988
Stephan Wilms	1963	Leiter Finanzen	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Boston Business School (BBS)	2010
Patrizio Bühlmann	1961	Leiter Firmenkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann. Versicherungsbetriebswirt (DVA). Integrated Management Executive MBA	2015
Franziska Grossen Feuz	1970	Leiterin Recht und Compliance	Rechtsanwältin, Master of Advanced European Studies (MAES)	1997
Christoph Lanz	1963	Leiter Informatik	Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und lic. iur.	2004
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Dipl. Versicherungsfachmann FA, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007

Die Aufstellung gibt Auskunft über die Mitglieder der operativen Leitung der Visana-Gruppe. Alle Mitglieder der Direktion sind Schweizer Staatsbürger.

Übertragung von Managementtätigkeiten

Die Visana-Gruppe hat keine Managementtätigkeiten an Dritte ausserhalb der Gruppe übertragen. Über Dienstleistungsvereinbarungen haben die Unternehmen der Visana-Gruppe die Visana Services AG beauftragt, ihre operative Geschäftstätigkeit durchzuführen.

Integrales Risikomanagement

Zum integralen Risikomanagement gehören die Bereiche Risikomanagement (inklusive Datenschutz), IKS, Business Continuity Management (inklusive Krisenmanagement) und Compliance.

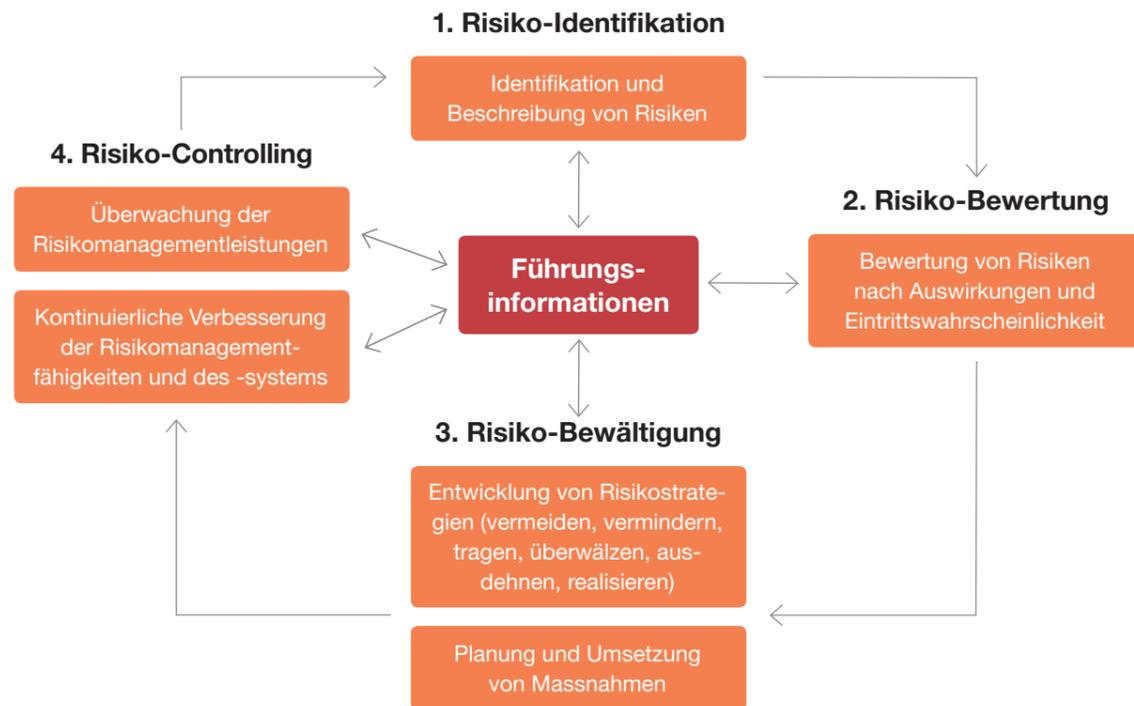
Unter Risiken versteht Visana zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der strategischen und operativen Ziele führen können. Bei Visana sind die Verantwortlichkeiten klar getrennt. Oberstes Kontrollgremium ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die risikopolitische Ausrichtung der Gesellschaft

sowie die Implementierung eines funktionierenden, angemessenen Risikomanagements und dessen Weiterentwicklung. Das strategische Risikomanagement auf Stufe Verwaltungsrat arbeitet eng mit dem Risiko- und Qualitätsmanagement auf operativer Stufe zusammen. Diese Organisationseinheit ist ebenfalls zuständig für das unternehmensweite interne Kontrollsystem inklusive Compliance. Die Leiter der Fachbereiche sind in ihrem jeweiligen Unternehmensbereich verantwortlich für die Steuerung und die Kontrolle der Risiken. Unterstützt werden sie durch ebenfalls dezentrale Funktionen im Bereich Qualität, Risiko und Compliance (QRC-Manager), die die Koordination aller risikorelevanten Themen der jeweiligen Bereiche sicherstellen. Weitere relevante Funktionen und Gremien, die die Aufsichtsfunktion des Verwaltungsrates unterstützen, sind das Audit and Risk Committee, das Nomination and Compensation Committee, das Investment Committee, die externe und interne Revision sowie der verantwortliche Aktuar gemäss Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG).

Risikomanagementprozess (inklusive Datenschutz)

Die Bewirtschaftung der Risiken geschieht bei Visana im Rahmen des standardisierten Prozesses Risikomanagement. Das Risikomanagement bei Visana versteht sich als Teil der Führungsaufgaben und ist im Prozess Unternehmensführung angesiedelt.

Die einzelnen Prozessschritte des Risikomanagements sind nachfolgender Darstellung zu entnehmen.



Zur Bewältigung der Risiken werden Risikostrategien definiert, die sich auf die beiden vorangestellten Prozessschritte stützen. Ausgehend vom Ist-Risiko-profil wird ein Soll-Risikoprofil bestimmt, das die Grundlage für die Entwicklung von Risikostrategien bildet. Diese Risikostrategien beinhalten Alternativen, um potenzielle Bedrohungen zu bewältigen. Im Weiteren geht es um die Definition und Umsetzung geeigneter Massnahmen für die Eindämmung der Risiken mit identifiziertem Handlungsbedarf.

Dazu werden Massnahmenpläne für einzelne oder zusammenhängende Risiken erstellt.

Die geplanten Massnahmen sollen bei einem Risiko auf die Beeinflussung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder der möglichen Auswirkungen abzielen. Dabei wird den ursachenorientierten (Prävention) und den wirkungsorientierten (Beeinflussung der Auswirkungen) Massnahmen gleichermassen Beachtung geschenkt.

Bei der Erarbeitung von geeigneten Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Finanzierung beziehungsweise Ausdehnung und Realisierung von Risiken sind organisatorische, technische, personelle, vertragliche und finanzielle Massnahmen zu berücksichtigen.

Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) ausgerichtet. Der Fokus liegt auf einem der Unternehmung angepassten Kontrollumfeld, das das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden und der Führungspersonen im Tagesgeschäft stärkt.

Die Umsetzung der Massnahmen fliesst in die ordentliche Geschäftsplanung ein und wird über die Berichterstattung zum integralen Risiko- und Kontrollmanagement durch Verwaltungsrat und Direktion überwacht.

Business Continuity Management BCM (inklusive Krisenmanagement)

Durch das Betreiben des Business Continuity Management Systems (BCMS), Kontrollmechanismen und entsprechenden Massnahmen wird die Handlungsfähigkeit von Visana sichergestellt, kritische Prozesse und den Einsatz von kritischen Ressourcen möglichst ausfallsicher zu gestalten, auf mögliche Zwischenfälle von Unterbrechungen rasch und adäquat zu reagieren und somit die Geschäftsführung zu garantieren sowie die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) der gesamten Unternehmung zu gewährleisten. In Anlehnung an den ISO-Standard 22301:2012¹⁾ strebt Visana deren Konformität an, unter Berücksichtigung von regulatorischen Vorgaben der FINMA sowie des Schweizerischen Versicherungsverbandes SVV in der jeweils gültigen Version.

Im Kontext des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems hat Visana seit Jahren die Datenannahmestelle gemäss Verordnung über die Datenschutz-zertifizierungen (VDSZ) zertifiziert und erhielt dafür das Gütesiegel «Good@Privacy». Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich der Bedeutung und Einhaltung des Datenschutzes ist Visana ein zentrales Anliegen. Diesbezüglich finden Ausbildungen vor Ort situativ zum Tagesgeschäft statt. Zu den Themen Informationssicherheit und Datenschutz ist ein für alle Mitarbeitenden obligatorisches «Web-Based-Training» auf dem Intranet verfügbar. Interne und externe Audits stellen zudem sicher, dass der Datenschutz in der Praxis auch gelebt wird.

Krisenmanagement im Einsatz

Dank dem institutionalisierten und breit aufgestellten BCM war Visana fähig, den aktuellen Herausforderungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wirkungsvoll entgegenzutreten. Fast 90 Prozent der rund 1300 Mitarbeitenden konnten den Wechsel vom Arbeitsplatz ins Homeoffice problemlos innert kürzester Zeit vollziehen. Mit der temporären Schliessung unserer Agenturen fehlt zur Zeit der physische Kundenkontakt. Visana hat aber bereits frühzeitig in die Digitalisierung investiert, womit sowohl die für einen Krankenversicherer lebens-

Internes Kontrollsystem

Das unternehmensweite und risikobasierte interne Kontrollsystem von Visana orientiert sich an den relevanten Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem. Durch die toolbasierte, standardisierte Handhabung der Kontrollen (inkl. Beurteilung von Design und Effektivität bezüglich Risikosteuerung) wird deren Dokumentation wie auch die Berichterstattung verbessert. Ziel ist die Wirksamkeit der internen Kontrollen sicherzustellen und nachzuweisen. Die internen Kontrollsystem-Prozesse sind am internationalen COSO-Standard für interne

¹⁾ Nach Freigabe der aktualisierten ISO-Norm 22301:2019 wird Visana auf dieser Grundlage das BCMS betreiben.

wichtigen Prozesse der Rechnungs- und Leistungskontrolle gewährleistet sowie auch unsere Agenturen beziehungsweise unser Online-Kundenportal myVisana für unsere Kunden vollumfänglich erreichbar bleiben. Gerade in der aktuellen Situation bieten zudem die neu lancierten digitalen Service-Dienstleistungen wie zum Beispiel der Medikamentenlieferdienst Same Day Delivery oder der DoctorChat unseren Kunden wertvolle Unterstützung im Alltag.

Compliance

Verwaltungsrat und Direktion von Visana verstehen Compliance als ein zentrales Element einer guten Geschäftsführung (Corporate Governance), deren Verantwortung nicht delegierbar ist. Das bedeutet: Alle Mitarbeitenden des Unternehmens bekennen sich zur Einhaltung der Gesetze sowie der internen Handlungsanweisungen. Der Verhaltenskodex, das E-Learning zum Thema Compliance sowie stufengerechte, spezifische Informationssequenzen unterstützen die Umsetzung eines konformen Verhaltens der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Einhaltung der Compliance ist für Visana nicht verhandelbar.

C. Risikoprofil

Das sich aus dem Risikoprofil ergebende Zielkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Zum Zielkapital tragen das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko sowie der Mindestbetrag und sonstige Effekte bei. Die jährliche Beurteilung erfolgt im Rahmen der Berichterstattung zu ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) sowie dem SST (Swiss Solvency Test). Beide Berichte werden zu Händen der FINMA erstellt.

Die quantitativen Angaben zu den einzelnen Risiken sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich:

	31.12.2019	Anpassung Vorperiode	31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-415.2	-	-500.4
Marktrisiko	-363.6	-	-334.9
Diversifikationseffekte	189.7	-	182.6
Kreditrisiko	-51.7	-	-57.4
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-470.2	-	-422.6
Zielkapital	-1 111.0	-	-1 132.7

Die VVAG ist gut unterwegs und für die kommenden, noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der Corona-Krise gerüstet. Die Unterschiede beim «Versicherungstechnischen Risiko» sind im Wesentlichen auf Änderungen im SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen (Bewertung Langzeitverpflichtungen).

Versicherungsrisiken

Die VWAG betreibt im Privatkundengeschäft hauptsächlich Kranken- und Unfallzusatzversicherungen sowie im geringen Umfang Feuer-, Sach- und Haftpflichtversicherungen. Im Firmenkundengeschäft bilden die Taggeld- und die Unfallversicherungen wesentliche Geschäftszweige. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein erhöhtes Risiko dar.

Mögliche versicherungstechnische Risiken:

- Kalkulation von nicht kostendeckenden Prämien mit entsprechendem Mehrbedarf in der Folgeperiode
- Nicht realisierbare Vertragsanpassungsmassnahmen bei Verträgen mit negativem Verlauf
- Unerwartet hohe, die Schwankungsrückstellungen für versicherungstechnische Risiken übersteigende Aufwände für Heilungskosten und Taggeldleistungen
- Negative konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft
- Gross- und Kumulschadenereignisse, die den Rückversicherungs-Exzedent überschreiten

Marktrisiken

Die Kapitalanlagen werden unter Beachtung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Richtlinien in einem strukturierten Prozess angelegt. Mit der Kapitalanlage sind unvermeidbar signifikante Risiken verbunden, die durch die im Anlageprozess eingebauten Kontrollen und risikomindernde Massnahmen bewusst eingegangen werden. Zum Erhalt beziehungsweise Ausbau der notwendigen Risikotragfähigkeit werden die

Risiken der Kapitalanlagen aktiv gesteuert und fortlaufend an das jeweilige Kapitalmarktumfeld angepasst. Dies wird unter anderem durch eine ausgewogene Diversifikation, eine strikte Begrenzung von Konzentrationsrisiken sowie durch Fremdwährungs- und Aktienabsicherungen gewährleistet.

Mögliche Marktrisiken:

- Unerwartet hoher Verlust an den Kapitalmärkten
- Zinsänderungsrisiken im Bereich der Kapitalanlagen sowie der zinstragenden versicherungstechnischen Verpflichtungen

Kreditrisiken

Kreditrisiken aus den Kapitalanlagen beinhalten den Ausfall von Forderungen gegenüber Emittenten von festverzinslichen Wertpapieren und Schuldnern anderer zinstragender Verpflichtungen. Kreditrisiken aus dem Kapitalanlagegeschäft werden im Solvenztest berücksichtigt.

Kreditrisiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beinhalten Forderungen gegenüber Versicherten und Rückversicherern aus Prämien und Leistungen.

Im Privatkundengeschäft beziehungsweise im Massengeschäft stellen die Kreditrisiken kein relevantes Risiko dar. Die Kreditrisiken im Firmenkundengeschäft sind aktuell aufgrund der Corona-Krise höher als üblich, im Gesamtrahmen jedoch nicht relevant. Die zuständigen Fachbereiche bewirtschaften diese Risiken im Rahmen des definierten Risikomanagementprozesses.

Operationelle und weitere Risiken

Nebst den allgemeinen operationellen Risiken haben politische Entwicklungen und Themen wie Compliance und Qualitätssicherung eine hohe Priorität.

Operationelle Risiken als Folge des Versagens interner Verfahren oder als Folge von externen Ereignissen mit Schäden an Betriebs- und Geschäftseinrichtungen können nie ausgeschlossen werden. Die möglichen finanziellen Folgen werden im Gesamtrahmen, ausser im Katastrophenfall, als nicht wesentlich beurteilt. Durch die Definition verbindlicher Standards werden diesbezüglich allfällige Negativfolgen reduziert.

Versicherungstechnisches Geschäft

Der Unternehmenserfolg der VVAG beträgt 109.2 Millionen Franken nach einem Wert von 112.1 Millionen Franken im Vorjahr. Dies bei einem versicherungstechnischen Ergebnis von 101.7 Millionen (Vorjahr 77.5 Millionen) und einem wie im Vorjahr positiven Ergebnis aus den Kapitalanlagen.

Die Sparte Unfall weist gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Änderungen aus. Es resultiert ein positives Spartenergebnis. Die in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen zur Rentabilisierung des Firmenkundengeschäftes können als richtig und wirkungsvoll bezeichnet werden. Die Fokussierung auf risikogerechte Prämien zahlt sich aus.

Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand die wichtigste Sparte für die VVAG. Das Spartenergebnis ist insbesondere wegen den tieferen Verwaltungskosten und tieferen sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen besser als im Vorjahr. Ein grosser Beitrag leistete die auf Kontinuität ausgelegte Prämienpolitik sowie die stabile und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Bestandesentwicklung.

Die VVAG hält seit Jahren daran fest, Bedarfprämien mit Nachdruck einzufordern und auch durchzusetzen.

Die Sparten Feuer, Elementarschaden, Sachschaden und Allgemeine Haftpflicht weisen ein kleines Volumen auf und tragen so nur marginal zum versicherungstechnischen Ergebnis bei.

Kapitalanlageergebnis

Die Vermögensanlagen der VVAG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit des Unternehmens sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien.

Das Finanzjahr 2019 hat positiv überrascht. Alle wichtigen Anlageklassen erzielten Kursavancen, allen voran die Aktien. Daraus resultierte eine Anlageperformance von plus 10,04 Prozent (Vorjahr minus 2,75 Prozent).

Die Jahresrechnung der VVAG wird nach den Bestimmungen des OR erstellt. Der unrealisierte Kapitalerfolg beläuft sich per 31.12.2019 auf plus 208.0 Millionen Franken (31.12.2018 minus 172.9 Millionen, welcher jedoch nach Rechnungslegung OR nicht offengelegt wird. Die Kapitalanlagen weisen, siehe Tabelle D. Unternehmenserfolg, ein Ergebnis von 42.7 Millionen Franken (Vorjahr 64.2 Millionen) aus, das zum guten Unternehmensergebnis beiträgt.

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

Erträge aus Kapitalanlagen

	2019			2018		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	12.0	–	12.0	11.8	–	11.8
Festverzinsliche Wertpapiere	17.2	2.5	19.7	18.8	2.1	20.9
Hypotheken	0.4	–	0.4	0.4	–	0.4
Aktien	13.0	48.9	61.9	13.8	54.9	68.7
Übrige Kapitalanlagen*	5.8	25.5	31.3	6.8	62.5	69.3
Ertrag aus Kapitalanlagen	48.4	76.9	125.3	51.6	119.5	171.1

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

Die Erträge werden hauptsächlich zu ähnlichen Teilen bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Immobilien und den Aktien erzielt. Die realisierten Gewinne wurden hauptsächlich bei den Aktien und übrigen Kapitalanlagen erzielt. Gegenüber dem Vorjahr haben die realisierten Gewinne bei den übrigen Kapitalanlagen stark abgenommen.

Aufwendungen für Kapitalanlagen

	2019			2018		
	Abschreibungen und Wert- berichtigungen**	Realisierte Verluste	Total	Abschreibungen und Wert- berichtigungen**	Realisierte Verluste	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	-12.4	-	-12.4	-12.2	-	-12.2
Festverzinsliche Wertpapiere	-0.1	-2.6	-2.7	-0.1	-4.0	-4.1
Aktien	-2.2	-47.2	-49.4	-38.2	-24.2	-62.4
Übrige Kapitalanlagen*	-7.7	-10.4	-18.1	-3.4	-24.8	-28.2
Aufwand aus Kapitalanlagen	-22.4	-60.2	-82.6	-53.9	-53.0	-106.9

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen
 ** inklusive sonstige Aufwände

Die Wertberichtigungen stammen etwa zur Hälfte von den Immobilien und zu rund einem Drittel von den übrigen Kapitalanlagen. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine weiteren Wertberichtigungen in den Aktien gebildet. Die realisierten Verluste stammen grösstenteils aus den Aktien. Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine leichte Zunahme im Bereich realisierte Verluste.

Ausserhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses und der Kapitalanlagetätigkeit sind keine wesentlichen Erträge oder Aufwendungen angefallen.

E. Bewertung der Bilanz

Aktiven

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2019	Anpassung Vorperiode	31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	256.1	-	242.8
Beteiligungen	7.0	-	7.0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 249.1	-	1 194.0
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	29.6	-	32.2
Aktien	454.0	-	416.6
Übrige Kapitalanlagen	638.6	-	573.7
– Kollektive Kapitalanlagen	456.3	-	411.2
– Alternative Kapitalanlagen	182.3	-	95.4
– Sonstige Kapitalanlagen	-	-	67.1
Total Kapitalanlagen	2 634.4	-	2 466.3

Marktnaher Wert der übrigen Aktiven

Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5.8	-	10.2
Flüssige Mittel	341.0	-	204.0
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.6	-	0.7
– Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.6	-	0.7
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	70.0	-	64.2
Übrige Forderungen	8.7	-	10.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13.6	-	15.6
Total übrige Aktiven	439.7	-	304.7
Total marktnaher Wert der Aktiven	3 074.1	-	2 771.0

Bewertungsgrundsätze statutarisch

Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Bewertungsgrundsätze marktnah

Obligationen, Aktien, Anlagefonds und Liquide Mittel sind mit den Marktwerten und Währungsumrechnungskursen per Ende Jahr, wie sie uns von

den Depotbanken bestätigt werden, bewertet. Im Falle von Private Debt beziehen sich diese Angaben aufgrund der marktüblichen verzögerten Publikation der Nettoinventarwerte auf den 30. November 2019. Die tatsächlichen Nettoinventarwerte per 31. Dezember 2019 weichen aber nur unwesentlich davon ab. Bei Anlagen in Private Equity bildet die von der Fondsleitung ermittelte Bewertung per 30. September 2019 die Grundlage. Die im vierten Quartal 2019 getätigten Investitionen sowie die erhaltenen Rückflüsse werden berücksichtigt. Der Marktwert der Immobilien entspricht einer aktuellen Schätzung. Diese wird nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes berechnet.

Kapitalanlagen

	Anschaffungswert	Statutarischer Wert	Marktwert	Amortized Cost
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	260.5	190.7	256.1	n/a
Beteiligungen	3.9	3.9	7.0	n/a
Festverzinsliche Wertpapiere	1 195.3	1 195.3	1 249.1	1 183.1
Hypotheken	29.6	29.6	29.6	n/a
Aktien	379.9	379.9	454.0	n/a
Übrige Kapitalanlagen	534.2	534.2	638.6	n/a
Total Kapitalanlagen	2403.4	2333.6	2634.4	n/a

Passiven**Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»**

	31.12.2019	Statutar. Wert 31.12.2019	Anpassung Vorperiode	31.12.2018	Statutar. Wert 31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)					
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	396.3	509.7	–	361.1	493.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–921.6	1 284.4	–	–947.3	1 147.5
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	41.3	380.3	–	43.5	382.5
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.1	0.1	–	–	–
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	42.8	42.8	–	396.9	189.8
Sonstige Passiven	2.8	2.8	–	2.5	2.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	128.8	128.8	–	117.9	117.9
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	–309.5	2 348.9	–	–25.4	2 333.2

Die Differenz zwischen der marktnahen Bewertung per 31. Dezember 2019 und dem statutarischen Wert per 31. Dezember 2019 setzt sich einerseits aus den Schwankungsrückstellungen, den Sicherheitsrückstellungen sowie den Reserven UVG zusammen. Diese sind somit vollumfänglich Bestandteil des Risikotragenden Kapitals. Andererseits führt das 2018 stark angepasste SST-Standardmodell der FINMA bei der Bewertung der Langzeitverpflichtungen zu einem markanten Unterschied gegenüber dem statutarischen und marktnahen Wert. Unter anderem ist der Wert im Krankenversicherungsgeschäft negativ. Die marktnahe Bewertung erfolgt nach aktuariellen Methoden gemäss Swiss Solvency Test (SST).

Die Rückstellungen für Kursschwankungen (Teil der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen) von 339 Millionen Franken werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Sie sind vollumfänglich Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.

2018 enthielten die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft in der marktnahen Sicht auch den statutarischen Wert der Langzeitverpflichtungen. In der statutarischen Bilanz wurde diese Position unter «Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen, Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft» ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft enthielten ebenfalls – sowohl in der statutarischen als auch in der marktnahen Bilanz – die Abfederungsrückstellungen. Mit den Änderungen am SST-Standardmodell entfällt der statutarische Wert der Langzeitverpflichtungen in der marktnahen Sicht (rund 200 Millionen Franken), in der statutarischen Sicht ändert sich nichts. Die Abfederungsrückstellungen (rund 140 Millionen Franken) werden neu – statutarisch und marktnah – unter der Position «Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen, Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft» ausgewiesen.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten entspricht der statutarische Wert dem marktnahen Wert.

F. Kapitalmanagement

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die sehr gute Ausgangslage ermöglicht ein Aufpassen von den naturgemäss stärker schwankenden Ergebnissen aus der Kapitalanlagetätigkeit. Positive bis ausgeglichene versicherungstechnische Ergebnisse in Kombination mit stabilen Versicherungszahlen tragen positiv zur Berechenbarkeit in der Kapitalplanung bei. In der Ergebnisverwendung wird auf planbare und kapitalschonende Dividendenaus-

schüttungen geachtet. Im Fokus steht auch hier die Ausstattung des risikotragenden Kapitals (Sicherheitsrückstellungen beziehungsweise Eigenkapital).

Die Generalversammlung vom 27. April 2020 beschloss, aus dem Unternehmenserfolg 2019 an die Visana Beteiligungen AG eine Dividende in der Höhe von 35.0 Millionen Franken auszuschütten. Der Restbetrag von 74.2 Millionen Franken wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren, total 264.9 Millionen Franken, auf die neue Rechnung vorgetragen.

Eigenkapital

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0	10.0	–
Gesetzliche Gewinnreserve	5.0	5.0	–
Freiwillige Gewinnreserve	109.5	109.5	–
Gewinn-/Verlustvortrag	190.7	108.6	82.1
Unternehmenserfolg	109.2	112.1	–2.9
Eigenkapital	424.4	345.2	79.2

Überleitung statutarisches Eigenkapital – risikotragendes Kapital

	Mio. CHF	Erläuterungen
Statutarisches Eigenkapital per 31. Dezember 2019	424.4	
Bewertungsdifferenzen Aktiven	300.7	
Kapitalanlagen	300.7	
		Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert. Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. Im SST erfolgt die Bewertung nach marktnahen Werten.
Immobilien	65.4	
Beteiligungen	3.1	
Festverzinsliche Wertpapiere	53.8	
Aktien	74.1	
Übrige Kapitalanlagen	104.3	
Bewertungsdifferenzen Passiven	2658.3	
Versicherungstechnische Rückstellungen	2319.3	
Schadenrückstellungen inklusive Deckungskapitalien	-12.4	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben, insbesondere die risikolose Zinskurve. Dies führt aktuell zu einem höheren Wert.
Langzeitverpflichtungen für Altersrisiken	1438.4	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben. Das Verzichten auf eine Ausnullung führt zu einem grossen (virtuellen) Guthaben.
Sonstige Versicherungsverpflichtungen	72.5	Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Veränderung von Rechnungsgrundlagen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsermittlung als risikotragendes Kapital betrachtet werden.
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	820.8	Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Finanzielle Rückstellungen	339.0	Die Finanziellen Rückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Total Bewertungsdifferenzen	3383.4	
Abzüge: Dividende	-35.0	
Risikotragendes Kapital per 31. Dezember 2019	3348.4	

G. Solvabilität

Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Die Solvenzquote von 363.0 Prozent hat sich im Vergleich zum Vorjahr (292.4 Prozent) deutlich erhöht. Dies ist vor allem auf den Anstieg des risikotragenden Kapitals um rund 580 Millionen Franken zurückzuführen. Dazu beigetragen hat die Zunahme des Eigenkapitals um rund 100 Millionen Franken und der Aktiven um rund 200 Millionen Franken. Aufgrund der Änderungen im Standardmodell Krankenversicherungen erhöht sich das risikotragende Kapital, weil die versicherungstechnischen Rückstellungen um rund 280 Millionen Franken zurückgehen. Der grösste Teil davon ist auf den Wegfall des statutarischen Werts der Langzeitverpflichtungen in der marktnahen Sicht zurückzuführen (rund 200 Millionen Franken). Dieser musste 2018 in der Position «Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft» aufgeführt werden, falls die Langzeitverpflichtungen in der marktnahen Sicht negativ waren. Dies fällt im SST 2020 weg.

Die Entwicklung des Zielkapitals und seiner Komponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Die Unterschiede beim «Versicherungstechnischen Risiko» sind im Wesentlichen auf Änderungen im SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen (Bewertung Langzeitverpflichtungen). Angestrebt wird eine stabile Entwicklung, wobei die Einflussfaktoren periodisch analysiert und überprüft werden.

Im vorliegenden Bericht Finanzlage sind die Auswirkungen der Corona-Krise noch nicht berücksichtigt. Generell zeigten die Nachberechnungen, dass der SST-Quotient trotz den bisher bekannten Entwicklungen infolge Corona-Krise weiterhin auf einem hohen Niveau steht. Die VVAG weist nach wie vor eine sehr solide finanzielle Stabilität aus und bleibt auch in diesen schwierigen Zeiten ein zuverlässiger Partner.

Herleitung Zielkapital

Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten:

	31.12.2019	Anpassung Vorperiode	31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-415.2	-	-500.4
Marktrisiko	-363.6	-	-334.9
Diversifikationseffekte	189.7	-	182.6
Kreditrisiko	-51.7	-	-57.4
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-470.2	-	-422.6
Zielkapital	-1 111.0	-	-1 132.7

Die versicherungstechnischen Risiken stammen im Wesentlichen aus den Sparten Krankheit und Unfall. Die primären versicherungstechnischen Risiken aus dem Krankenversicherungsgeschäft sind Krankheitskosten-/Leistungsrisiken, biometrische Risiken, Risiken aus Kundenverhalten, Bewertungsrisiken bei den versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Konjunkturrisiken im Firmenkundengeschäft. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein Klumpenrisiko dar, die nötige Diversifikation ist vorhanden. Mit den Grosskunden finden zudem periodische Treffen statt, an denen der aktuelle

Vertragsverlauf und absehbare Entwicklungen systematisch erörtert werden. Die Unterschiede bei «Versicherungstechnisches Risiko», «Marktrisiko» und «Mindestbetrag und sonstige Effekte» sind im Wesentlichen auf das neue SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen (Bewertung Langzeitverpflichtungen).

Die starke finanzielle Basis führt unweigerlich zu verhältnismässig hohen Risiken bei den Kapitalanlagen. Grösste Positionen des Marktrisikos sind Aktien und Obligationen.

Übersicht Marktrisiko

Expected Shortfall	SST 2020	SST 2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktrisiko der Zinsen (1)	241.7	224.4	17.3
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in CHF	229.2	210.9	18.3
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in EUR	5.1	5.7	-0.6
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in USD	11.1	11.6	-0.5
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.2	0.0	0.2
Marktrisiko der Spreads	54.7	57.4	-2.7
Marktrisiko der Währungskurse	77.8	76.6	1.2
Marktrisiko der Aktien	222.3	201.8	20.5
Marktrisiko der Immobilien	42.4	41.5	0.9
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0	0.4	-0.4
Marktrisiko der Private Equity	50.5	45.3	5.2
Marktrisiko der Beteiligungen	3.5	3.5	0.0
Marktrisiko (andere)	0.0	0.0	0.0
Diversifikationseffekte Marktrisiko	-329.3	-316.2	-13.1
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	363.6	334.7	28.9

Die Entwicklung der einzelnen Risikokomponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles und bleibt stabil. Dank einer guten Diversi-

fikations- und Absicherungspolitik stehen die eingegangenen Risiken insgesamt in einem guten Verhältnis zum Ertragspotenzial.

Übersicht Versicherungsrisiko

Expected Shortfall	SST 2020	SST 2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko Schaden	78.3	70.6	7.7
Versicherungstechnisches Risiko Kranken	391.2	479.0	-87.8
Diversifikationseffekte Versicherungsrisiko	-54.4	-49.1	-5.3
Total Versicherungsrisiko	415.1	500.5	-85.4

Die Entwicklung der einzelnen Risikokomponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Die versicherungstechnischen Risiken im Krankenversicherungsgeschäft nehmen aufgrund der Neubewertung der Langzeitverpflichtungen gemäss angepasstem SST-Standardmodell ab.

Details versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft

Übersicht versicherungstechnisches Risiko: Schadengeschäft

Expected Shortfall	SST 2020	SST 2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellungsrisiko	55.7	51.6	4.1
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Normalschäden	174.3	143.3	31.0
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Grossschäden exklusive Naturkatastrophen	0.7	0.6	0.1
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Naturkatastrophen	0.0	0.0	0.0
Zentriertes Neuschadenrisiko	33.9	28.6	5.4
– davon zentriertes Neuschadenrisiko Normalschäden	32.7	27.5	5.3
– davon zentriertes Neuschadenrisiko Grossschäden exklusive Naturkatastrophen	11.0	10.0	1.0
– davon zentriertes Neuschadenrisiko Naturkatastrophen	0.6	0.2	0.4
Weitere versicherungstechnische Risiken aus dem Schadengeschäft (zentriert)	0.1	0.0	0.1
Total einjahres versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft (zentriert)	78.3	70.6	7.7

Details versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft

Expected Shortfall	SST 2020	SST 2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungsrisiko Einzelkranken: Total	298.3	477.6	-179.3
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	272.5	–	272.5
– davon Sterblichkeit	2.5	0.9	1.6
– davon Storno	110.8	134.8	-24.0
– davon Verwaltungskosten	133.6	143.9	-10.3
– davon Leistungen	170.8	412.0	-241.2
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	62.9	–	–
Versicherungsrisiko Kollektivtaggeld	53.0	47.1	6.0
Total einjahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft (zentriert)	391.2	479.0	-87.7

Die versicherungstechnischen Risiken im Krankenversicherungsgeschäft (Leistungen) nehmen aufgrund der Neubewertung der Langzeitverpflichtungen gemäss angepasstem SST-Standardmodell ab.

Herleitung risikotragendes Kapital

	31.12.2019	Anpassung Vorperiode	31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	3 383.4	–	2 796.6
Abzüge	-35.0	–	-30.0
Kernkapital	3'348.4	–	2 766.6
Ergänzendes Kapital	–	–	–
Risikotragendes Kapital	3 348.4	–	2 766.6

Das risikotragende Kapital besteht neben dem Eigenkapital im Wesentlichen aus Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung, dem Unterschied der marktnahen und statutarischen Bewertung der Langzeitverpflichtungen und der Bewertungsreserven bei den Kapitalanlagen.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen per 31. Dezember 2019 enthaltenen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind in der markt-

nahen Bilanz nicht enthalten. Die Positionen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen dienen gemäss Geschäftsplan dem Auffangen von Risiken jeglicher Art und sind deshalb als anrechenbare Eigenmittel bewertet. Wenn diese beiden Rückstellungspositionen in der marktnahen Bilanz als Verpflichtung zu berücksichtigen wären, dann hätte die VVAG aktuell immer noch eine genügende Kapitalbasis.

Bewertung und Vorbehalt

	31.12.2019	Anpassung Vorperiode	31.12.2018
	in %	in %	in %
SST-Quotient: Risikotragendes Kapital*/Zielkapital*	363.0	–	292.4

* ohne Risk Margin von 260.3 Millionen Franken (Vorjahr 283.3 Millionen)

Die aktuellen Informationen zum SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Sie unterliegen einer aufsichtsrechtlichen Prüfung und sind damit noch provisorischer Natur. Die FINMA kann auf geeignete Weise eine eigene Einschätzung der durch das Versicherungsunternehmen veröffentlichten Solvabilität publizieren.

Der VVAG steht mehr als das Dreieinhalbfache des geforderten Kapitals zur Verfügung. Sie befindet sich damit stark über der Interventionsschwelle der FINMA und deutlich im «grünen Bereich» (Definition gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/3, «SST»).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

Erfolgsrechnung

		2019	2018	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG		1 000.6	984.7	15.9
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG		150.7	148.8	1.9
Anteil Rückversicherung an Prämie		-9.9	-10.7	0.8
Prämien für eigene Rechnung		1 141.4	1 122.8	18.6
Veränderung der Prämienüberträge		-0.3	0.1	-0.4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 141.1	1 122.9	18.2
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		5.0	3.8	1.2
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 146.1	1 126.7	19.4
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-686.2	-662.9	-23.3
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-116.0	-111.5	-4.5
Anteil Rückversicherer		6.1	6.7	-0.6
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-796.1	-767.7	-28.4
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-8.5	-11.6	3.1
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung		-804.6	-779.3	-25.3
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	1.2	-197.5	-212.5	15.0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-42.3	-57.4	15.1
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 044.4	-1 049.2	4.8
Versicherungstechnisches Ergebnis		101.7	77.5	24.2
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	125.6	171.5	-45.9
Aufwand für Kapitalanlagen	1.4	-82.6	-106.9	24.3
Ergebnis aus Kapitalanlagen		43.0	64.6	-21.6
Operatives Ergebnis		144.7	142.1	2.6
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-0.1	-	-0.1
Sonstige Erträge		0.0	-	0.0
Sonstige Aufwendungen		-0.6	-0.6	-
Gewinn/Verlust vor Steuern		144.0	141.5	2.5
Direkte Steuern		-34.8	-29.4	-5.4
Unternehmenserfolg		109.2	112.1	-2.9

Sparten-Erfolgsrechnung

	2019	2018	Veränderung	2019	2018
	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Taggeld VVG	Taggeld VVG
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG	660.4	665.3	-4.9	295.3	276.6
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherung an Prämie	-	-	-	-9.8	-10.7
Prämien für eigene Rechnung	660.4	665.3	-4.9	285.5	265.9
Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	660.4	665.3	-4.9	285.5	265.9
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	3.0	1.9	1.1	-	-
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	663.4	667.2	-3.8	285.5	265.9
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	-431.6	-427.4	-4.2	-234.5	-214.7
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherer	-	-	-	6.1	6.7
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-431.6	-427.4	-4.2	-228.4	-208.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	7.9	-6.5	14.4	0.5	14.5
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung	-423.7	-433.9	10.2	-227.9	-193.5
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-138.5	-156.1	17.6	-31.2	-28.9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-11.2	-11.3	0.1	-29.2	-43.6
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-573.4	-601.3	27.9	-288.3	-266.0
Versicherungstechnisches Ergebnis	90.0	65.9	24.1	-2.8	-0.1
Ertrag aus Kapitalanlagen					
Aufwand für Kapitalanlagen					
Ergebnis aus Kapitalanlagen					
Operatives Ergebnis					
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten					
Sonstige Erträge					
Sonstige Aufwendungen					
Gewinn/Verlust vor Steuern					
Direkte Steuern					
Unternehmenserfolg					
Eigenkapital					
in CHF					
in % der Nettoprämien					

Veränderung	2019	2018	Veränderung	2019	2018	Veränderung	2019	2018	Veränderung
Taggeld VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	UVG	UVG	UVG	Total	Total	Total
Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
18.7	44.9	42.8	2.1	-	-	-	1000.6	984.7	15.9
-	-	-	-	150.7	148.8	1.9	150.7	148.8	1.9
0.9	-0.1	-	-0.1	-	-	-	-9.9	-10.7	0.8
19.6	44.8	42.8	2.0	150.7	148.8	1.9	1141.4	1122.8	18.6
-	-0.3	0.1	-0.4	-	-	-	-0.3	0.1	-0.4
19.6	44.5	42.9	1.6	150.7	148.8	1.9	1141.1	1122.9	18.2
-	0.1	0.1	-	1.9	1.8	0.1	5.0	3.8	1.2
19.6	44.6	43.0	1.6	152.6	150.6	2.0	1146.1	1126.7	19.4
-19.8	-20.1	-20.8	0.7	-	-	-	-686.2	-662.9	-23.3
-	-	-	-	-116.0	-111.5	-4.5	-116.0	-111.5	-4.5
-0.6	-	-	-	-	-	-	6.1	6.7	-0.6
-20.4	-20.1	-20.8	0.7	-116.0	-111.5	-4.5	-796.1	-767.7	-28.4
-14.0	-2.0	-1.7	-0.3	-14.9	-17.9	3.0	-8.5	-11.6	3.1
-34.4	-22.1	-22.5	0.4	-130.9	-129.4	-1.5	-804.6	-779.3	-25.3
-2.3	-6.1	-6.3	0.2	-21.7	-21.2	-0.5	-197.5	-212.5	15.0
14.4	-1.9	-2.5	0.6	-	-	-	-42.3	-57.4	15.1
-22.3	-30.1	-31.3	1.2	-152.6	-150.6	-2.0	-1044.4	-1049.2	4.8
-2.7	14.5	11.7	2.8	-	-	-	101.7	77.5	24.2
							125.6	171.5	-45.9
							-82.6	-106.9	24.3
							43.0	64.6	-21.6
							144.7	142.1	2.6
							-0.1	-	-0.1
							0.0	-	-
							-0.6	-0.6	-
							144.0	141.5	2.5
							-34.8	-29.4	-5.4
							109.2	112.1	-2.9
							424.2	345.2	79.0
							37.0	30.6	6.4

Bilanz Aktiven

		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		190.7	182.8	7.9
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9	–
Festverzinsliche Wertpapiere		1 195.3	1 167.3	28.0
Hypotheken		29.6	32.2	–2.6
Aktien		379.9	450.2	–70.3
Übrige Kapitalanlagen	1.7	534.2	537.3	–3.1
Kapitalanlagen		2333.6	2373.7	–40.1
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		5.8	10.2	–4.4
Flüssige Mittel		341.0	204.0	137.0
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.6	0.7	–0.1
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.8	70.0	64.2	5.8
Übrige Forderungen		8.7	10.0	–1.3
Aktive Rechnungsabgrenzung		13.6	15.6	–2.0
Aktiven		2773.3	2678.4	94.9

Bilanz Passiven

		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1 794.1	1 784.8	9.3
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		380.3	382.5	–2.2
Rückstellungen		2 174.4	2 167.3	7.1
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		0.1	–	0.1
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.10	42.8	45.5	–2.7
Sonstige Passiven		2.8	2.5	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen		128.8	117.9	10.9
Verbindlichkeiten		174.4	165.9	8.5
Fremdkapital		2348.9	2333.2	15.7
Aktienkapital		10.0	10.0	–
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0	–
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5	–
Gewinn-/Verlustvortrag		190.7	108.6	82.1
Unternehmenserfolg		109.2	112.1	–2.9
Eigenkapital		424.4	345.2	79.2
Passiven		2773.3	2678.4	94.9

Geldflussrechnung

	2019	2018	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel	204.0	236.5	-32.5
Unternehmenserfolg	109.2	112.1	-2.9
Veränderung Kapitalanlagen	6.2	11.6	-5.4
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	4.4	1.4	3.0
Veränderung Forderungen	-4.4	16.9	-21.3
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	9.3	-11.1	20.4
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-2.2	29.7	-31.9
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	2.0	-1.7	3.7
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.1	-	0.1
Veränderung Verbindlichkeiten	-2.4	-17.9	15.5
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	10.9	21.4	-10.5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	133.1	162.4	-29.3
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	757.1	828.3	-71.2
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-723.2	-993.2	270.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	33.9	-164.9	198.8
Dividendenausschüttung	-30.0	-30.0	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-30.0	-30.0	-
Netto Geldfluss	137.0	-32.5	169.5
Schlussbestand Fonds flüssige Mittel	341.0	204.0	137.0

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit zugunsten einer einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Visana AG.

1. Anhang zur Jahresrechnung

Die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form

einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen.

1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana Versicherungen AG gemäss einem bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana Versicherungen AG beträgt für 2019 197.5 Millionen Franken (2018 212.5 Millionen).

Die Mitarbeitenden sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2019			2018		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	12.0	-	12.0	11.8	-	11.8
Festverzinsliche Wertpapiere	17.2	2.5	19.7	18.8	2.1	20.9
Hypotheken	0.4	-	0.4	0.4	-	0.4
Aktien	13.0	48.9	61.9	13.8	54.9	68.7
Übrige Kapitalanlagen*	6.1	25.5	31.6	7.2	62.5	69.7
Ertrag aus Kapitalanlagen	48.7	76.9	125.6	52.0	119.5	171.5

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

1.4 Aufwand für Kapitalanlagen

	2019			2018		
	Abschreibungen und Wertberichtigungen**	Realisierte Verluste	Total	Abschreibungen und Wertberichtigungen**	Realisierte Verluste	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	-12.4	-	-12.4	-12.2	-	-12.2
Festverzinsliche Wertpapiere	-0.1	-2.6	-2.7	-0.1	-4.0	-4.1
Aktien	-2.2	-47.2	-49.4	-38.2	-24.2	-62.4
Übrige Kapitalanlagen*	-7.7	-10.4	-18.1	-3.4	-24.8	-28.2
Aufwand aus Kapitalanlagen	-22.4	-60.2	-82.6	-53.9	-53.0	-106.9

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

** inklusive sonstige Aufwände

1.5 Bilanz

Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoeurwartungen der einzelnen Anlagekategorien. 2019 resultiert eine Anlageperformance von plus 10,04 Prozent (2018 minus 2,75 Prozent). Der unrealisierte Kapitalerfolg beläuft sich per 31.12.2019 auf plus 208.0 Millionen Franken (31.12.2018 minus 172.9 Millionen), der jedoch nach Rechnungslegung OR nicht offengelegt wird.

Das Finanzjahr 2019 hat positiv überrascht. Alle wichtigen Anlageklassen erzielten Kursavancen, allen voran die Aktien mit einer Rendite von über 20 Prozent. Dank weiter sinkenden Zinsen stiegen auch die Preise von Immobilien und Obligationen an. Der Hauptgrund für diese aussergewöhnliche Entwicklung liegt in der anhaltend expansiven Geldpolitik der Notenbanken. Der Handelsstreit zwischen China und den USA sowie das Ringen um den britischen EU-Austritt vermochten die Anleger nicht zu beunruhigen.

1.6 Beteiligungen

	31.12.2019	31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG, Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital 6.5 Millionen Franken Beteiligung 60% / Stimm- und Kapitalanteil 60%	3.9	3.9

1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Alternative Anlagen	150.8	135.8	15.0
Kollektive Kapitalanlagen	383.4	401.5	-18.1
Übrige Kapitalanlagen	534.2	537.3	-3.1

Derivative zur Absicherung

	Aktiver Marktwert 31.12.2019	Passiver Marktwert 31.12.2019	Aktiver Marktwert 31.12.2018	Passiver Marktwert 31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Devisen				
Termingeschäfte	2.4	0.1	1.2	-
Aktien				
Optionen	3.4	-	9.0	-
Derivative zur Absicherung	5.8	0.1	10.2	-

1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	27.9	31.4	-3.5
Versicherungsgesellschaften	0.4	0.7	-0.3
Forderungen nahestehende Organisationen	41.7	32.1	9.6
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	70.0	64.2	5.8

Passiven

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienüberträge	1.8	1.5	0.3
Schadenrückstellungen	339.5*	330.6*	8.9
Sicherheitsrückstellungen/Schwankungsrückstellungen	820.8	827.1	-6.3
Alterungsrückstellungen	344.7	351.4	-6.7
Rückstellungen für Überschussbeteiligung	48.0	44.3	3.7
Rentendeckungskapitalien	91.8	87.7	4.1
Übrige technische Rückstellungen	147.5	142.2	5.3
Rückstellungen	1794.1	1784.8	9.3

* Die Schadenrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus der Rückversicherung beträgt 0.6 Millionen Franken (2018 0.7 Millionen)

1.10 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	33.2	39.8	-6.6
Sonstige Verbindlichkeiten	9.6	5.7	3.9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	42.8	45.5	-2.7

1.11 Eigenkapitalnachweis

	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2018	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2018	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2018	108.6
Zuteilung Unternehmenserfolg 2018	112.1
Dividendenausschüttung	30.0
Zuweisung Gewinnvortrag	82.1
Bestand 31.12.2018	345.2

Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2019	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2019	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2019	190.7
Zuteilung Unternehmenserfolg 2019	109.2
Bestand 31.12.2019	424.4

1.12 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieser Programme beläuft sich am 31.12.2019 auf 364.4 Millionen Franken (2018 279.0 Millionen). Davon sind am 31.12.2019 141.8 Millionen Franken (2018 71.9 Millionen) noch nicht abgerufen worden.

Die Visana Versicherungen AG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen

zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2019 379.1 Millionen Franken (2018 324.5 Millionen). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

1.13 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar der Visana-Gruppe wird über die Visana Services AG bezahlt und über den definierten Verteilschlüssel weiterverrechnet.

1.14 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	31.12.2019	31.12.2018
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	109.2	112.1
Gewinnvortrag	190.7	108.6
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	299.9	220.7
Ausschüttung Bruttodividende	-35.0	-30.0
Vortrag auf neue Rechnung	264.9	190.7

2. Lagebericht

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

2019 gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsaussichten

Die Visana Versicherungen AG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht anbieten.

Die Visana Versicherungen AG ist gut unterwegs und für die kommenden, noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der Corona-Krise gerüstet.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

Visana Versicherungen AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 39, 42 bis 49 ohne Lagebericht), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende

Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Bern, 1. April 2020

Glossar Bericht Finanzlage 2019

BCM (Business Continuity Management)

Betriebskontinuitätsmanagement bezeichnet die Entwicklung von Strategien, Plänen und Handlungen, um Tätigkeiten oder Prozesse – deren Unterbrechung der Organisation ernsthafte Schäden oder vernichtende Verluste zufügen würden – zu schützen beziehungsweise alternative Abläufe zu ermöglichen.

BEL

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt als unabhängige Behörde den Schweizerischen Finanzmarkt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungsinstrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

IKS

Internes Kontrollsystem

ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)

Selbstbeurteilung der Risikosituation beziehungsweise des Kapitalbedarfs im Vergleich zum vorhandenen Kapital

Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

RTK

Risikotragendes Kapital

Solo NL

Unternehmenserfolg Einzelfirma, Nicht Leben

SST (Swiss Solvency Test)

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird die Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens beurteilt.

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

WAG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

WG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

uk@visana.ch

Telefon 031 357 91 11

www.visana.ch

